

Weststadt: Bürger beteiligen sich online

PROGRAMM Vorschläge für die Entwicklung des Stadtteils können Leeraner nun schriftlich mitteilen

VON NIKOLA NORDING

LEER - Eigentlich wollte man es beim Sanierungsgebiet Leer Weststadt ganz offen halten. Am Runden Tisch sollten die Bürgerinnen und Bürger über die Entwicklung ihres Stadtteils aktiv mitdiskutieren. Doch seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist dieser Austausch gestoppt. „Wir hielten es angesichts der Lage nicht für richtig, einen Runden Tisch zu veranstalten“, sagt Paul Weßels, er ist im Vorstand des Runden Tisches. Zusammen mit dem Sanierungsbüro GFS (Gesellschaft für Stadtsanierung) hat der Vorstand des Runden Tisches jetzt eine digitale Lösung zum Austausch gefunden. „Wir wollen die Bürger ja beteiligen“, sagt Peter Tautz vom Sanierungsbüro. Wie es jetzt weitergeht, hat die OZ in ein paar Fragen und Antworten zusammengetragen.

Wie können sich die Bürger beteiligen?

Unter www.leer-weststadt.de ist nun eine digitale Pinnwand eingerichtet, auf der Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die Planungen veröffentlichen können. Die Bewohner der Weststadt können ihre Vorschläge und Ideen per Mail an das Sanierungsmanagement schicken. Die Adresse lautet antoaneta.kuetemeier@gfs-mbh.com. Bewohner ohne Onlinezugang können ihre Vorschläge auch im Sanierungsbüro in der Ubbo-Emmius-Straße 54 abgeben. „Im Sanierungsbüro wird die Diskussion an der Pinnwand moderiert. So stellen wir sicher, dass nicht jeder irgendetwas – auch themenfremde Inhalte – an die Pinnwand heftet“, erklärt Tautz.

Welche Vorschläge werden gesammelt?

Im nächsten Jahr soll die Straßensanierung starten. Dazu werden Vorschläge ge-



Am Hermann-Lange-Ring 28 ist die Sanierung des zukünftigen Bürgertreffs gestartet.

BILD: ORTGIES

sucht. „Da wir nächstes Jahr loslegen wollen, war es notwendig, die Bürger jetzt einzubeziehen“, sagt Tautz.

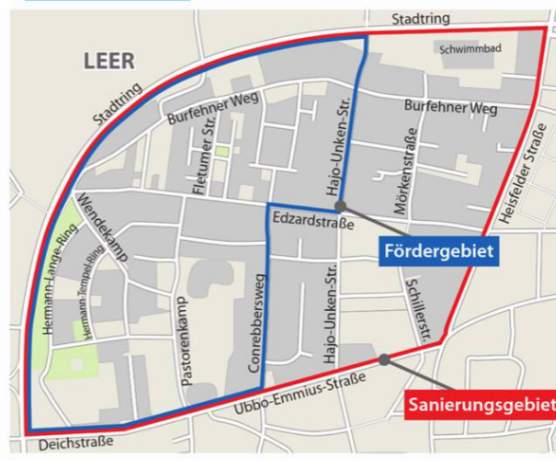
Gibt es schon Ideen und Vorgaben?

Ja. Im Januar wurde bereits festgelegt, dass Mischpflaster und Großsteinpflaster nicht gewünscht sind. Außerdem solle die Verbreiterung der Grünstreifen, Ergänzung der Bäume und eine Verbesserung der Radwegführung bedacht werden. Die Verwendung von Klinkersteinen ist dagegen gewünscht. Weitere Vorschläge können online eingereicht und diskutiert werden. Auf der Homepage der Leeraner Weststadt sind alle Varianten nachzulesen.

Was ist in diesem Jahr besprochen worden?

Durch die Corona-Einschränkungen nicht viel.

Die Weststadt



„Wir haben uns erst im September wieder treffen können“, sagt Weßels. Er ist froh, dass online nun wieder diskutiert werden kann. „Ob-

wohl es eine Notlösung ist“, sagt er. Für einen Runden Tisch in einer Videokonferenz seien es zu viele Menschen. „Es ist gut, dass die

Überlegungen schriftlich formuliert werden können. So hat jeder Zeit, über seine Beiträge nachzudenken, und jeder kann sich zu Wort melden“, sagt Weßels.

Was ist zuletzt gemacht worden?

Am Hermann-Lange-Ring 28 ist die Sanierung des zukünftigen Bürgertreffs in der vergangenen Woche gestartet. „Dort soll auch das Sanierungsbüro einziehen“, sagt Tautz. Derzeit arbeiten Manuela Feldmann, die sich um das Gemeinwesen in der Weststadt kümmert, und das Sanierungsbüro noch in der alten Hausmeisterwohnung der Plytenbergschule. Das soll sich bald ändern. Feldmann ist zudem mit einem Lastenfahrzeug in der Weststadt unterwegs und spricht mit den Bewohnern darüber, was ihnen in ihrem Stadtteil fehlt.